

Oberbodenabtrag in kantonalem Schutzgebiet (Hüntwangen/Eglisau ZH)



Standort Gentner 2009 © Hansruedi Schudel

Standort	
Kanton: Zürich	Flurname: Gentner
Gemeinde: Hüntwangen/Eglisau	Koordinaten: 680986/271478
Ausgangszustand vor Massnahme:	
Geeignetes Habitat vorhanden?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Rezente Population vorhanden?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Historische Population vorhanden?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
	letzter Nachweis in Umgebung: Wil, Reservoir (1919), Hüntwangen, ob Schulhaus (1919)
Ungefähre Distanz zu nächster Population:	8.5 km (Niderholz b. Marthalen)
Lebensraum-Charakterisierung: Eichenmischwald, Waldmeister Buchenwälder, Schotterböden, kantonales Schutzgebiet	
Grund-Pflege vor Massnahme: Keine Angaben möglich	
Artspezifische Massnahmen	
<input checked="" type="checkbox"/> Lebensraum-Aufwertung:	Oberbodenabtrag auf drei Flächen
<input checked="" type="checkbox"/> Ansiedlung:	Aussaart
Jahr:	Fläche 1: 1995, Fläche 2: 2008, Fläche 3: 2009
Flächengrösse:	Fläche 1: 8'800m ² , Fläche 2: 1'100m ² , Fläche 3: 6'000m ²
Besonderheiten:	Sandiger Untergrund, Art ist zweijährig, kommt vor allem im Lichten Wald vor
Begleitmassnahmen:	Schutz vor starkem Rehverbiss von Vorteil
Weitere geplante Massnahmen:	Aktuell keine Massnahmen geplant
Projektkosten:	Fläche 1: 500 CHF; Im Rahmen des Kiesabbaus entstanden, nur Saatgut sammeln + Ansaat Fläche 2: 7'500 CHF; Oberbodenabtrag und Ansaat Fläche 3: 500 CHF; entstand im Rahmen der SBB-Doppelspur Hüntwangen-Rafz nur Saatgut sammeln + Ansaat
Artspezifische Pflege/Unterhalt:	
jährlich:	Kein oder später Schnitt, frühestens Mitte November
Erfolgseinschätzung	
Erfolgskontrolle durchgeführt?	<input checked="" type="checkbox"/> ja: Sporadische Kontrollen <input type="checkbox"/> nein
Erfolgsabschätzung [aus heutiger Sicht]	
<input type="checkbox"/> kein Erfolg	<input type="checkbox"/> mässig erfolgreich
<input type="checkbox"/> erfolgreich	<input checked="" type="checkbox"/> sehr erfolgreich
Bemerkungen:	
Fläche 1: nach 15 Jahren Bestandsrückgang. Fläche 2 und Fläche 3: Bestandszunahme. Der Gentner befindet sich im Nahbereich der früheren autochthonen Populationen (von denen nur ein geringer Teil bekannt ist, da die Art nicht jedes Jahr und je nach Bewirtschaftung jahrelang nicht blüht). Aufgrund der speziellen Boden- und Mikroklimaverhältnisse weist der Bestand im Gentner bisher kontinuierlich zahlreiche Individuen auf. Das Gebiet Gentner ist somit ein wichtiger Standort von <i>Campanula cervicaria</i> im Kanton Zürich.	
Probleme, Schwierigkeiten in Bezug auf die Umsetzung der Massnahmen	
Keine erwähnenswerten Probleme (zum Teil Rehverbiss)	
Auskunft: Hansruedi Schudel, 043 500 38 40, h.schudel@naturschutzbuero.ch	
Ausführung (bei Massnahmen zur Biotop-Aufwertung): Fläche 1: Lafarge-Holcim, Fläche 2: Büro für Naturschutz, BESA, Fläche 3: SBB	
AuftraggeberIn: Fachstelle Naturschutz, ALN Kanton Zürich	

Datum: 03.03.2016

erstellt durch: Katrin Luder, Hansruedi Schudel, angepasst durch Adrienne Frei